



Sammlung Theaterzettel

Die Haubenlerche

Wildenbruch, Ernst von

1915-04-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und
National- Theater
Mannheim

34

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 4. April 1915

Neu einstudiert:

Die Haubenlerche

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . . . Feix Alberti
Hermann, sein Halbbruder Max Bing
Juliane, beider Cousine Thila Hummel
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe . . . Julie Sanden
Lene, ihre Tochter Alice Lisso
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalen-
bach, Lumpenfaktor in der Fabrik Emil Hecht
Paul Hefeld, erster Büttgefelle in der Fabrik . . . Georg Köhler

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pause

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Estrade	Mf. 2.50	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . .	Mf. 2.50
Parcett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe „	2.—
Parcett 2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 55—80) „	2.—
Parcett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.20	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 1.—
Parcett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 0.80	Empore 2. Reihe	„ 1.50
Parcett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	„ 0.80

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche v. Montag an täglich vormitt. von 10—1 Uhr (ausg. Sonn. u. Feiertag)
Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und
Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und
nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
und im Zeitungs-Büro.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstraße zur Fahrt
nach Ludwigshafen.